



NCT/UCC-News

Ausgabe 2/2024

Inhalt

- [Benefizkonzert „Takte gegen Krebs“ am 22. November](#)
- [Neue Bildgebungsverfahren in der Krebschirurgie: Helmholtz High Impact Award und Chan Zuckerberg Förderung für Oliver Bruns](#)
- [ERC Synergy Grant für ClonEScape: Der Entstehung von Tumoren auf der Spur](#)
- [Förderpreis für die Entwicklung von KI-Modellen zur Erkennung von Leukämie im Knochenmark](#)
- [Organoide für die Behandlung von Speiseröhren- und Magenkrebs](#)
- [Hormonhaushalt nach überstandener Krebserkrankung](#)
- [3. Nationale Konferenz Patienten als Partner der Krebsforschung in Dresden](#)
- [Rund 900 Läuferinnen und Läufer beim 6. Benefizlauf im Großen Garten](#)
- [Zehn Jahre Onkologisches Zentrum am NCT/UCC Dresden markiert Start für Kooperation mit Klinikum Chemnitz](#)
- [Clinical AI Day: Dresden als Hotspot für Künstliche Intelligenz](#)
- [500. Kita-Auszeichnung des Programms „Clever in Sonne und Schatten“](#)
- [Ausgefragt: NCT/UCC-Patientenbeirat – Wolfgang Krämer](#)
- [Termine und Veranstaltungen](#)
- [Aus den Medien](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten gab es im NCT/UCC-Kosmos wieder einige spannende Ereignisse. Bei einem ernstem Thema wie Krebs sind gute Nachrichten immer Gold wert - umso mehr freuen wir uns, dass dieser Newsletter voll davon ist.

Prof. Oliver Bruns (Abteilung für Funktionelle Bildgebung in der Operativen Onkologie) konnte in den letzten Wochen gleich mehrere Auszeichnungen und Förderungen für sich gewinnen: den Helmholtz High Impact Award, eine Förderung der Chan Zuckerberg Initiative sowie eine Geräteförderung durch die Rudolf Bartling Stiftung für ein hochmodernes Bildgebungssystem. Das Projekt ClonEScape, an dem ein Forschungsteam von Prof. Daniel Stange involviert ist, wurde mit dem renommierten Synergy Grant des European Research Council (ERC) verbunden mit einer Förderung in Millionenhöhe ausgezeichnet. Grund zur Freude besteht auch für Dr. Jan Middeke und Dr. Jan-Niklas Eckardt, denn sie erhielten den Förderpreis Digitales Labor für herausragende wissenschaftliche Leistungen. Wir gratulieren!

Daneben präsentieren wir in diesem Newsletter unter anderem neue Forschungsergebnisse, blicken auf vergangene Ereignisse zurück und informieren über anstehende Veranstaltungen, wie das Benefizkonzert "Takte gegen Krebs". Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße,

Martin Bornhäuser, Hanno Glimm, Mechthild Krause, Jürgen Weitz, Heidrun Groß*
(Geschäftsführendes Direktorium NCT/UCC Dresden, *Leiterin Koordinierungsstelle)

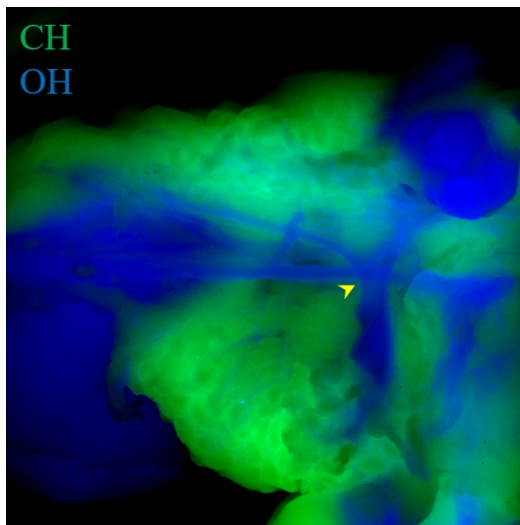
Benefizkonzert „Takte gegen Krebs“ am 22. November



Künstlerinnen und Künstler des Universitätsorchesters Dresden und des Ensemble Consociati gestalten am 22. November 2024 ab 19.30 Uhr in der Lukaskirche das Benefizkonzert „Takte gegen Krebs“. Das Publikum erwarten mitreißende Klänge, musikalische Überraschungen und bewegende Momente. Die durch das Konzert gesammelten Spenden kommen auch in diesem Jahr wieder dem [Projekt AYA-Guide](#) am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC) Dresden zugute, der junge an Krebs erkrankte Menschen unterstützt und miteinander vernetzt. Unterstützt wird das Konzert durch die Stiftung Hochschulmedizin.

Weitere Informationen und
Tickets

Neue Bildgebungsverfahren in der Krebschirurgie: Helmholtz High Impact Award und Chan Zuckerberg Förderung für Oliver Bruns



Prof. Oliver Bruns (NCT/UCC Dresden) und Prof. Ellen Sletten (UCLA) wurden mit dem Helmholtz High Impact Award 2024 für ihre Forschung an einer innovativen Bildgebungstechnologie im kurzwelligen Infrarotbereich ausgezeichnet. Ihre Methode kombiniert Infrarotlicht mit speziellen Fluoreszenzfarbstoffen, um tiefere Gewebeschichten zu durchdringen und kleinste Tumorreste präzise sichtbar zu machen. Dieses Vorgehen verspricht erhebliche Fortschritte in der Krebsdiagnostik und -therapie, indem sie sowohl die vollständige Entfernung von Tumorgewebe als auch den Erhalt gesunden Gewebes verbessert.

Erst kürzlich erhielten Prof. Oliver Bruns, Prof. Ellen Sletten, Dr. Andriy Chmyrov (NCT/UCC Dresden) und Prof. Christopher Rowlands (Imperial College London) aufgrund ihrer herausragenden Forschung an der Schnittstelle von Biologie, Chemie, Ingenieurwissenschaften und Medizin eine [Förderung der Chan Zuckerberg Initiative](#) in Höhe von 2,2 Millionen US-Dollar, um diese hoch innovative Technologie weiter voran zu bringen.

Mehr

ERC Synergy Grant für ClonEScape: Der Entstehung von Tumoren auf der Spur



Wie entstehen Tumore und warum können sie sich verbreiten? Mit welchen Strategien umgehen die mutierten Zellen die Schutzmechanismen des Körpers, vermehren sich und führen schließlich zu einer Krebserkrankung? Ein Forscherverbund renommierter Einrichtungen aus Cambridge (Großbritannien), Daejeon (Südkorea) und Dresden will der Entstehung von Tumoren mit dem gemeinsamen Projekt „ClonEScape“ auf den Grund gehen. Ziel ist es, anhand der Erkenntnisse neue Ansätze zur Prävention, Erkennung und Behandlung von Krebs in einem frühen Stadium liefern zu können.

Für dieses Vorhaben erhalten die Forschenden Prof. Daniel Stange (TU Dresden), Prof. Benjamin Simons (University of Cambridge), Dr. Maria Alcolea (University of Cambridge) und Dr. Bon-Kyoung Koo (Institute for Basic Science) den renommierten Synergy Grant des European Research Council (ERC) verbunden mit einer Förderung in Höhe knapp 10 Millionen Euro, davon gehen ca. 1,5 Millionen Euro an das Forschungsteam an der TU Dresden.

Mehr Infos zum Projekt
ClonEScape

Förderpreis für die Entwicklung von KI-Modellen zur Erkennung von Leukämie im Knochenmark

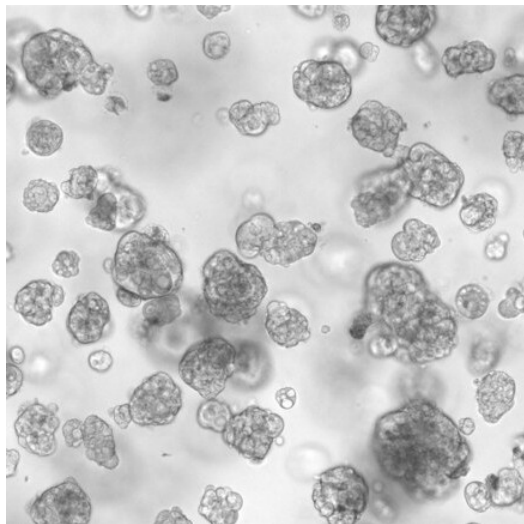


Die Dresdner Forscher Dr. Jan Middeke und Dr. Jan-Niklas Eckardt wurden mit dem Förderpreis Digitales Labor von der Deutschen Gesellschaft für klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL) für ihre Entwicklung von KI-Modellen zur Erkennung von Leukämie im Knochenmark ausgezeichnet. Die Förderung ist mit 15.000 Euro dotiert. Ihre Forschung nutzt mit Deep Learning eine spezielle Form der Künstlichen Intelligenz (KI), um akute myeloische Leukämie (AML) anhand digitalisierter Knochenmarkbilder schneller und präziser zu diagnostizieren sowie den Mutationsstatus eines bestimmten Gens vorherzusagen, welches häufig an der Krankheitsentstehung beteiligt ist. Damit wird die Diagnosequalität verbessert und eine für Patienten individualisierte Therapie ermöglicht.

Mit ihrem Team am Universitätsklinikum Dresden, dem Else Kröner Fresenius Zentrum (EKfZ) für Digitale Gesundheit und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC) Dresden leisten sie einen wichtigen Beitrag hinsichtlich der Anwendung von Künstlicher Intelligenz in der Krebsdiagnostik.

Mehr

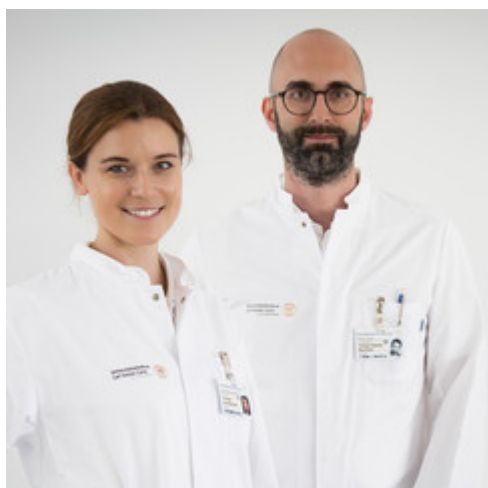
Organoide für die Behandlung von Speiseröhren- und Magenkrebs



Bei Organoiden handelt es sich um winzige, dreidimensionale Gewebemodelle, die durch Zellkultur im Labor gezüchtet werden. In einem neu entwickelten Ansatz sollen Organoide aus Patienten-Tumorzellen (PDOs) die Behandlung von Speiseröhren- und Magenkrebs in einem lokal fortgeschrittenen Stadium verbessern. An den PDOs wird das individuelle Ansprechen auf verschiedene Chemotherapeutika geprüft, bevor diese am Patienten eingesetzt werden. Dies könnte zukünftig die Therapieergebnisse und Lebensqualität erheblich verbessern, indem unnötige Nebenwirkungen vermieden werden. Die Studie wurde von Forschenden der Hochschulmedizin Dresden, dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Dresden und Heidelberg (NCT) und dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) durchgeführt.

Mehr

Hormonhaushalt nach überstandener Krebserkrankung



Viele Patientinnen und Patienten leiden nach erfolgreicher Krebsbehandlung unter hormonellen Störungen. Dennoch ist das Bewusstsein für diese Problematik bislang sehr gering. Um dem entgegenzuwirken, veröffentlichten Forschende unter dem Schirm des Dresdner Mildred-Scheel-Nachwuchszentrums (MSNZ) eine aufklärende Übersichtsarbeit. Die darin entwickelten Konzepte sollen das endokrinologische Versorgungsangebot für Langzeitüberlebende mit Krebs am Uniklinikum Dresden zukünftig verbessern.

Mehr

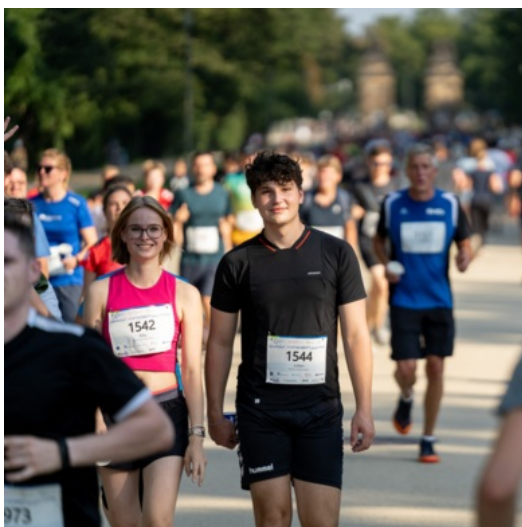
3. Nationale Konferenz Patienten als Partner der Krebsforschung in Dresden



Bei der 3. Nationalen Konferenz Patienten als Partner der Krebsforschung in Dresden kamen vom 20. bis 22. September Vertreterinnen und Vertreter von Patientenseite und Wissenschaft zusammen, um die Bedeutung der Patientenbeteiligung in der Krebsforschung zu untermauern. Sie bot vielfältige Formate wie Vorträge, Workshops und einen Science Slam, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern. Die Konferenz unterstrich, wie wichtig die Stimme der Patientinnen und Patienten in der Forschung ist, und zeigte, dass sie zunehmend als fester Bestandteil des Forschungsprozesses anerkannt ist. Daneben wurde auch die immer größer werdende Rolle der Künstlichen Intelligenz in der Krebsforschung besonders hervorgehoben.

[Mehr](#)

Rund 900 Läuferinnen und Läufer beim 6. Benefizlauf im Großen Garten



Beim NCT/UCC-Benefizlauf "FortSCHRITT gegen Krebs" am 3. September im Großen Garten gingen trotz großer Hitze rund 900 Läuferinnen und Läufer an den Start und legten auf dem zwei Kilometer langen Rundkurs zwischen Palais und Karcherallee gemeinsam 7.696 Kilometer zurück. Dabei konnten ca. 42.000 Euro an Spenden gesammelt werden. Wir freuen uns über dieses tolle Ergebnis und hoffen auf eine ähnliche Resonanz beim Benefizlauf im kommenden Jahr. Mit einem Teil der Spenden soll die Sporttherapie für krebskranke Kinder am Uniklinikum Dresden und am NCT/UCC weiter ausgebaut und gefördert werden. Das Sporttherapeutische Zentrum und weitere patientennahe onkologische Projekte können auch weiterhin sehr gern mit [Spenden](#) unterstützt werden.

[Rückblick zum
Benefizlauf](#)

Zehn Jahre Onkologisches Zentrum am NCT/UCC Dresden markiert Start für Kooperation mit Klinikum Chemnitz



Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC) Dresden wurde durch die Deutsche Krebshilfe erneut für die kommenden drei Jahre als „Onkologisches Spitzenzentrum“ ausgezeichnet. Dies war auch der Anlass für die Unterzeichnung eines Letters of Intent im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer für eine Kooperationsanbahnung mit dem Klinikum Chemnitz. Gemeinsam wollen die Krebszentren ihre Zusammenarbeit ausbauen, um die Versorgung von Betroffenen in Südwest- und Ostsachsen weiter zu verbessern.

Mehr

Clinical AI Day: Dresden als Hotspot für Künstliche Intelligenz



Künstliche Intelligenz wird zunehmend in der klinischen Praxis eingesetzt, um schnellere Diagnosen zu ermöglichen, Testergebnisse zu beschleunigen und bei Operationen zu unterstützen. Beim Clinical AI Day, einer von Prof. Stefanie Speidel (Nationales Centrum für Tumorerkrankungen NCT/UCC Dresden) und Prof. Jakob N. Kather (EKfZ für Digitale Gesundheit) initiierten Networking-Veranstaltung, tauschten sich rund 150 Expertinnen und Experten aus Medizin und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aus. Projekte wie SurgOmics und Deep Liver erforschen, wie KI im Klinikalltag eingesetzt werden kann, etwa zur Verarbeitung von Videodaten während Operationen oder in der Physiotherapie. Der Clinical AI Day bot dieser interdisziplinären Forschung eine Plattform zum Austausch und zur Präsentation von Forschungsergebnissen und Demonstratoren.

Mehr

500. Kita-Auszeichnung des Programms „Clever in Sonne und Schatten“



Bereits am 19. März überreichte die Moderatorin Susanne Klehn, Botschafterin der Deutschen Krebshilfe für Hautkrebsprävention, der mittlerweile 500. Kita in Deutschland die Auszeichnung „CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN“. Mit dem bundesweiten Präventionsprojekt, das vom Präventionszentrum des NCT/UCC Dresden betreut und von der Deutschen Krebshilfe getragen wird, konnten mittlerweile bis zu 500.000 Kinder erreicht werden.

Ausgefragt: NCT/UCC-Patientenbeirat

Der NCT/UCC-Patientenbeirat ist Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten und bringt die Patientenperspektive in Forschungsprojekte mit ein. Wir befragen in jedem Newsletter ein Mitglied des Beirats zu seinen persönlichen Vorlieben. In dieser Ausgabe: Wolfgang Krämer. Er erkrankte 2011 an einem Multiplen Myelom und engagiert sich seit 2021 im Patientenbeirat.



Zuletzt gesehener Film? "In Liebe, Eure Hilde"
Ein Ort, den ich besonders mag... [Burgen und Schlösser in Sachsen und Thüringen](#)
Lieblingspizza? [Je nach Aufenthaltsort so traditionell wie möglich](#)
Erster Gedanke heute Morgen? "... immer noch dunkel"
Worüber ich herzlich lachen kann...
[Aufführungen der Comödie Dresden](#)
Am besten entspanne ich... [beim Lesen und Blättern in Büchern](#)
Wenn ich eine Superkraft hätte... [würden sich einige sehr wundern!](#)

Den Patientenbeirat können Sie jederzeit per E-Mail kontaktieren: patienten-beirat@nct-dresden.de.
Wenn Sie mit einem bestimmten Beiratsmitglied sprechen möchten, geben Sie das gerne an. Eine Vorstellung aller Beiratsmitglieder finden Sie [>>> hier](#).

Termine und Veranstaltungen

13.11., 18-19:30 Uhr: **Künstliche Intelligenz in der Chirurgie**- öffentliche Diskussionsveranstaltung, COSMO Wissenschaftsforum im Kulturpalast Dresden. [Weitere Informationen](#)

21.11.: **Welt-Pankreaskrebstag**, Schwebbahn Dresden. [Weitere Informationen](#)

22.11., 19:30 Uhr: **NCT/UCC Benefizkonzert "Takte gegen Krebs"**, Lukaskirche Dresden. [Weitere Informationen und Tickets](#)

02.12., 15:30-17 Uhr: **Patienten-Café**, NCT/UCC-Neubau (Haus 136) Bistro im Erdgeschoss. [Weitere Informationen](#)

11.03., 18-20 Uhr: **Kochkurs - gesunde Ernährung bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse** Uniklinikum Dresden Haus 22 (Restaurant Caruso). [Weitere Informationen](#)

13.05., 18-20 Uhr: **Kochkurs - gesunde Ernährung bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse** Uniklinikum Dresden Haus 22 (Restaurant Caruso). [Weitere Informationen](#)

17.5.: **NCT/UCC-Patiententag**, Uniklinikum Dresden Haus 91 (MTZ). [Weitere Informationen](#)

Aus den Medien

06.11.2024, www.oiger.de: [Der Entstehung von Krebs auf der Spur](#)

11.10.2024, www.medica.de: [Förderung zur Forschung der Krebsdiagnostik: Erkennung kleinster Tumore](#)

09.10.2024, www.dresden.de: [Ausgezeichnetes neues Bildgebungsverfahren aus Dresden macht Krebszellen sichtbar](#)

02.09.2024, www.aerzteblatt.de: [Förderung für bessere Bildgebung in der Krebsmedizin](#)

06.08.2024, www.oiger.de: [Unis Dresden und München wollen genügsame KI-Beschleuniger bauen](#)

Impressum

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC) ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden und des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR). Das NCT Dresden ist Teil des NCT mit weiteren Standorten in Berlin, Heidelberg, SüdWest (Tübingen-Stuttgart/Ulm), WERA (Würzburg, Erlangen, Regensburg, Augsburg) und West (Essen/Köln).



Dienstanbieter: Anbieter des Newsletters ist das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden

Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74

01307 Dresden

Telefon +49 (0)351 458 0

Telefax +49 (0)351 458 4340

E-Mail: info@uniklinikum-dresden.de

www.uniklinikum-dresden.de

Umsatzsteuer – ID

gemäß § 27a UStG: DE 140 135 217

Vorstand:

Prof. Dr. med. Detlev Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand (Sprecher)

Frank Ohi, Kaufmännischer Vorstand

Inhaltlich verantwortlich:

Claudia Dietz

Leiterin des Zentralbereichs Kommunikation, Universitätsklinikum Dresden

Tel.: 0351 458-2028

Redaktion:

Philippe Fanghänel

Projekt- und Eventmanagement NCT/UCC Dresden

Fetscherstr. 74/PF 64

01307 Dresden

E-Mail: philippe.fanghaenel@nct-dresden.de

Denise Hummitzsch

Studentische Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit NCT/UCC Dresden

Fetscherstr. 74/PF 64

01307 Dresden

E-Mail: denise.hummitzsch@nct-dresden.de

Bildnachweise: Konzert: © NCT/UCC/Ketchum; Bildgebung: © Bernardo Arus/FBOO/NCT Dresden;
Stange: © Uniklinikum Dresden/Gabriele Bellmann; KI-Modelle: © DGKL; Organoide: © VTG
Forschungslabor; endokrine Gesundheit: © Medizinische Fakultät/Stephan Wiegand;
Patientenkonferenz: © NCT/UCC/André Wirsig; Lauf: © Uniklinikum Dresden/Kirsten Lassig; LOI: ©
NCT/UCC/Philippe Fanghänel; AI Day: © Uniklinikum Dresden/Michael Kretzschmar; Sonnenschutz:
© Kai Bergmann; Ausgefragt: © privat



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)